

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bei Anwesenheit von etwa 60 Mitgliedern wurde Freitag den 20. April die XIII. und Schlussitzung in diesem Wintersemester abgehalten. In den Verein wurden aufgenommen die Herren E. Schmid, E. Rybi jun., H. Walliser und Fritz Studer jun., Architekten, und R. Grünhut, M. Müller, H. P. Mitrea und Kuhn, Ingenieure, alle in Bern. Auch Herr Architekt E. Hünenwadel, der schon früher unser Mitglied war, schloss sich wieder unserer Sektion an.

Herr Architekt *Davinet* erstattete als Präsident der Spezialkommission Bericht über die vom kantonalen Departement des Innern gestellte Frage betreffend Verwendbarkeit von senkrecht gelochten Backsteinen bei Kaminen. Die Kommission kam nach einlässlichem Bericht zum Schlusse, dass senkrecht gelochte Backsteine ohne Nachteil für die Feuersicherheit bei Kaminen verwendet werden können, hauptsächlich aus dem Grunde, weil diese Löcher sogar einen bessern Verband der Backsteine unter sich ermöglichen als dies bei Backsteinen ohne senkrechte Löcher der Fall ist. Der Verein pflichtete ohne weitere Diskussion dieser Ansicht bei.

Hierauf hielt unser Ehrenmitglied Herr Professor *Schüle* aus Zürich einen mit sehr schönen Projektionen begleiteten Vortrag über: «*Neue Versuche der eidg. Materialprüfungsanstalt mit armiertem Beton*». Schon seit einiger Zeit werden in verschiedenen Ländern mit grossen Kosten Versuche mit armiertem Beton angestellt, um sichere Anhaltspunkte zur Berechnung dieser modernen Bauweise zu erhalten, da gegenwärtig noch, wie sich ein amerikanisches Fachblatt sehr treffend ausdrückt, im allgemeinen ein «sorgloses Glücksspiel mit den Spannungen» getrieben wird. In Deutschland besteht zu diesem Zwecke ein Kredit von 125 000 Mark, in den Vereinigten Staaten ein solcher von 500 000 Fr. und in der Schweiz stehen 36 000 Fr. zur Verfügung. Bei uns hat sich bis jetzt ergeben, dass die Resultate der Versuche mit denen der theoretisch aufgestellten Rechnungen nicht genügend übereinstimmen und dass im allgemeinen die in Deutschland vorgeschriebene Rechnungsmethode der Wirklichkeit näher kommt, als die in der Schweiz übliche Rechnungsweise. Die Versuche haben ferner ergeben, dass das Eisen im armierten Beton im allgemeinen weniger, der Beton umgekehrt wesentlich höher beansprucht wird als die theoretische Rechnung ergibt, dass dasselbe aber nicht bis zur Streckgrenze beansprucht werden darf, da der Bruch der Eisenbeton-Konstruktion eintritt, sobald die Streckgrenze des Eisens erreicht ist. Die Versuche bestätigten auch aufs neue die Erfahrung, dass die Tragfähigkeit des Eisenbetons sich vergrössert, je länger man ihn vor seiner Beanspruchung erhärten lässt. Der ausgezeichnete Vortrag erntete ungeteilten Beifall.

Ein Antrag des Herrn Architekt *L. Mathys* ging dahin, der Verein solle eine Eingabe an die Regierung richten mit dem Verlangen, dass die Lehrlinge bei Architekten, Ingenieuren und Geometern nicht unter das neue, in kraft erwachsene kantonale Lehrlingsgesetz fallen sollen. Dieser Antrag wurde damit begründet, dass die Lehrlinge in diesen Bureaux nur

die Grundlagen sich aneignen können, damit sie später nach vollendeter Lehrzeit an irgend einer Fachschule sich mit Vorteil zu richtigen Fachleuten ausbilden können, dass durch eine Lehrlingsprüfung und eine Aufsicht während der Lehrzeit, wie sie das Gesetz vorsieht, die Ansicht aufgenommen könnte, eine solche Lehrzeit genüge zur Ausübung des Berufes eines Architekten, Ingenieurs oder Geometers. Nachdem die Herren Architekt Gränicher und Ingenieur Anselmier den Antrag unterstützt, wurde derselbe einstimmig angenommen.

Herr Ingenieur *Rebold* berichtete namens der beiden Rechnungsrevisoren über den Stand der Kasse und beantragte Genehmigung der Jahresrechnung, was von der Versammlung unter bester Verdankung an unseren langjährigen unermüdeten Kassier, Herrn Direktor *Haller* einstimmig beschlossen wurde. Der Jahresbeitrag wurde auf 7 Fr. festgesetzt.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte einige Veränderung. Ausser den beiden Sekretären, Herren Gasdirektor Roth und Architekt Hunziker lehnte auch unser verdienter Präsident, Herr Architekt Baumgart, der schon seit 1897 dem Vorstand angehörte, eine Wiederwahl ab. Unter bester Verdankung der Verdienste der ausscheidenden Mitglieder wurde der Vorstand neu bestellt, wie folgt. Präsident: Herr Ingenieur *Elskes*; Vizepräsident: Herr Architekt *Joos*; Kassier: Herr Direktor *Haller*; Sekretäre: Die Herren Architekt *Mathys* und Ingenieur *Gassmann*. *W.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVII. Adressverzeichnis

soll bis 1. August 1906 fertig erstellt sein. Die Mitglieder sind daher höflich ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *F. Mousson*, Ingenieur,
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein junger, selbständig arbeitender *Architekt* für ein schweiz. Ingenieur- und Architekturbureau in China; der Bewerber muss Schweizerbürger sein und das Diplom des eidg. Polytechnikums besitzen. (1425)

Gesucht ein tüchtiger und energischer *Maschineningenieur* zur Einrichtung und Uebernahme der Betriebsleitung einer neuen Fabrik für emailierte Haus- und Küchengeräte. Beherrschung der deutschen und italienischen Sprache erforderlich. (1427)

Gesucht ein jüngerer *Maschineningenieur* (Elektrotechniker) für eine grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache verlangt. (1437)

Gesucht als Gemeindeingenieur für einen grösseren Kurort der Ostschweiz bei guter Bezahlung ein tüchtiger *Ingenieur*. (1438)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein jüngerer *Ingenieur*, selbständiger und sicherer Statiker, mit etwas Praxis im Betonbau und Beton-Eisenbau. (1439)

Auskunft erteilt:
Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
6. Mai	Oberstleut. Habisreutinger	Dozwil (Thurgau)	Alle Arbeiten und Lieferungen für das neu zu erstellende Schulhaus in Dozwil.
6. »	Gemeindeschreiberei Wahlern	Schwarzenburg (Bern)	Korrektion der Schwarzenburgstrasse von Milken bis Neuenmatt. Länge 2950 m. Voranschlag 42 200 Fr.
10. »	Clemenz Allemann, Ammann	Welschenrohr (Soloth.)	Maurer-, Gipser-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler-, Hafner- und Dachdeckerarbeiten zu einem Neubau.
10. »	A. Gessert, Architekt	Wil (St. Gallen)	Erd- und Maurerarbeiten, Kunststeinlieferung, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten zum evangelischen Schulhaus in Ganterswil.
10. »	Verband	Basel	Grabarbeiten für das in Pratteln zu erstellende Lagerhaus des Verbands Schweizer Konsumvereine, im Vorausmasse von etwa 5000 m ³ .
10. »	schweiz. Konsumvereine		Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Schulhausneubau in Nieder-Gösgen.
10. »	Dorer & Fuchsli, Architekten	Baden (Aargau)	Ausführung der Bauarbeiten und Lieferungen zum Schulhausneubau in Däniken.
10. »	A. Schenker, Architekt	Aarau	Zimmer- und Spenglerarbeiten in der Irrenheilanstalt Burghölzli.
10. »	Kanton. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune	Ausführung von Malerarbeiten an der Einzäunung der Kaserne Zürich.
10. »	Kanton. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune	Lieferung von eisernen Fenstern samt Verglasung im Schlösschen Wörth b. Rheinfeld.
11. »	Kanton. Baubureau	Schaffhausen	Schlosserarbeiten am Neubau des Brausebades am St. Johannes-Platz.
12. »	Hochbaubureau	Basel	Neuanstrich der eisernen Rheinbrücke bei Mastrils (Tardisbrücke).
12. »	J. Danuser, Bezirksingenieur	Chur	Bauarbeiten und Zentralheizung zu einem Schulhaus mit Turnhalle in Sulgen.
12. »	O. Meyer, Architekt	Frauenfeld	Erstellung eines Schulhauses in Rheineck.
12. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Schlosserarbeiten zum Neubau des Konsum-Vereins Zürich III.
12. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstr. 40	Alle Bauarbeiten zum Schul- und Gemeindehaus Willisau-Land.
12. »	Gemeindekanzlei	Willisau-Land (Luzern)	Erstellung eines Zollgebäudes in Zurzach.
14. »	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 6	Bauarbeiten zur Vergrösserung des Stationsgebäudes in Dättwil.
14. »	Obering. d. S. B. B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterialb	Erstellung eines neuen Friedhofes bei Strada, Gemeinde Schleins.
15. »	Vorstand	Schleins (Graubünden)	Alle Arbeiten zum Neubau eines zweiten Zeughauses in Dachsfielden (Tavannes).
15. »	Kantonsbauamt	Bern	Schreiner- und Malerarbeiten am Schul- und Gemeindehaus Böbikon.
15. »	A. Laube, Gemeindeammann	Böbikon (Aargau)	Erstellung von vier Unter- beziehungsweise Ueberführungen von Strassen und Wegen im Kreise III der S. B. B.
20. »	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterialbahnhof	